

170

eine allmähliche Aufthauung die Mischung der flüssigen Bestandtheile nicht verändert wird; so verbinden sich dieselben wieder nach und nach mit dem Sauerstoffgas, das ihre Zwischenräume erfüllt, und bekommen eben dadurch die Fähigkeit wieder, sogleich eine Erregung in den Wänden der Gefäße hervorzubringen. Wenn man daher einen erstarrten, erfrorenen Körper wieder beleben will; so muß man denselben gleichförmig und nur langsam erwärmen, vom niedrigsten Wärmegrad anfangen und so langsam und allmählig zu größern Graden fortschreiten. Man legt daher den erfrorenen Körper in ein Schneelager und überdeckt ihn zwei bis drei Centimetres hoch mit Schnee, wobei nur die Mund- und Nasenöffnung frei gelassen wird. Der Schnee, der an und für sich keinen größern Wärmegrad als 0 Reaum. annimmt, gibt also in Berührung mit dem Körper von seinem Wärmestoffe ab, und bringt ihn an die Grenze des Thauens, aber langsam, zurück. Wenn der scheinotdte Körper einige Zeit mit Schnee bedeckt gelegen hat; so fängt man nun an, die Oberfläche des Körpers mit Schnee zu reiben. Bei dieser Operation wird ein